



**Universität Innsbruck, Institut für Christliche Philosophie  
Vorträge auswärtiger Gelehrter  
SS 2009**

---

## **Gastvorlesung**

# **Prof. Dr. Ulrich Köpf, Tübingen Martin Luther und die Philosophie**

**Mi., 24.06.2009, 8.30 Uhr, SR 6 (Karl-Rahner-Platz 3, 1. Stock)**

Es ist allgemein bekannt, daß Martin Luther sich wiederholt sehr abfällig über die Philosophie, den Gebrauch der Vernunft und den für das Mittelalter bedeutendsten Philosophen Aristoteles geäußert hat. Doch ist dies nur *ein* Aspekt seiner vielfältigen und gelegentlich sogar widersprüchlichen Äußerungen zu diesem Themenkomplex, der ihn während seines ganzen Lebens und Wirkens beschäftigt hat. Die theologiegeschichtliche Vorlesung wird zunächst versuchen, das zentrale theologische Anliegen der Philosophiekritik Luthers vor dem Hintergrund seines noch ganz dem Mittelalter verhafteten Bildungsgangs und seiner geistig-religiösen Entwicklung verständlich zu machen. Sie wird sodann sein Verhältnis zur Philosophie an einigen wichtigen Punkten seines Wirkens als Theologieprofessor darstellen – auch an seiner Auseinandersetzung mit Erasmus von Rotterdam um den freien Willen des Menschen.

Prof. Dr. Ulrich Köpf, Tübingen

geboren 1941 in Stuttgart. Dr. theol. 1974, Habilitation für Kirchengeschichte 1978. Nach Lehrtätigkeit in München und Heidelberg seit 1986 Ordinarius für Kirchengeschichte und Direktor des Instituts für Spätmittelalter und Reformation an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Seit 1986 Wissenschaftlicher Leiter der Weimarer Luther-Ausgabe, Herausgeber des Registers zu Luthers Schriften. 2007 emeritiert, aber bis zum Abschluß des Luther-Registers im Herbst 2009 noch Leiter der Luther-Forschungsstelle.

Forschungsschwerpunkte:

Frömmigkeits- und Theologiegeschichte (im Rahmen der allgemeinen Wissenschaftsgeschichte) seit der Alten Kirche mit Schwerpunkten in Mittelalter, Reformationszeit und 19. Jahrhundert.

Bücher:

- Die Anfänge der theologischen Wissenschaftstheorie im 13. Jahrhundert, Tübingen 1974.
- Religiöse Erfahrung in der Theologie Bernhards von Clairvaux, Tübingen 1980.
- Historisch-kritische Geschichtsbetrachtung. Ferdinand Christian Baur und seine Schüler (Hg., Beiträge), Sigmaringen 1994.
- Wissenschaftliche Theologie und Kirchenleitung (Hg., Beiträge). Tübingen 2001.
- Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung. Band 3: Reformationszeit 1495-1555. Stuttgart 2001.
- Theologen des Mittelalters. Eine Einführung (Hg., Beiträge), Darmstadt 2002.

**Alle InteressentInnen sind herzlich eingeladen!**

